

Die Andere Frau

Vorwort:

die andere Frau ist eine Geschichte in der es um Internet Seiten geht die eine Kontakt anzeige Versprechen.

Kapital 1

Das Treffen

Rainer Saß in seinem Auto. Die Musik lief noch und er wollte gerade den Motor ausmachen als eine Frau zu ihm ins Auto stieg. Überrascht sah er sie an. „Marlene?“ Sie Nickte und sagte. „Wir sollten wo anders hinfahren.“ Sie schnallte sich an und er fuhr los. Etwas Irritiert Fragte er. „Wohin möchtest du den?“ sie Lächelte. „Wir können zu mir fahren. Aber ich will dich zuerst mal versuchen.“ „Was meinst....“ er konnte seinen Satz nicht zu ende bringen den sie hatte eine Hand auf seine Hose gelegt und streichelte ihm über den schritt. Durch die Berührung erregt spürte sie wie er sich ein wenig anspannte. Sie öffnet nun seine Hose und schob ihre Hand hinein. Als sie in seine Shorts fuhr zuckte er zusammen. Sie Lächelte. „Du scheinst wirklich noch unerfahren zu sein was?“ Etwas beklommen nickte er. „Ich hatte noch keinen Seuchen Kontakt mit Frauen“ Er spürte wie sich ihre Hand in seine Shorts über ihn

bewegte. Mit einem weiteren Lächelnd griff sie nach seinem Glied. Das bereits dabei wahr sich vor Erregung aufzurichten. Langsam wurde er größer und sie sagte. „Also ich denke ich werde nicht enttäuscht werden.“ „Das hoffe ich“ sagte er mit einem leichten stöhnen als ihr Griff fester wurde. Als er fast vollständig Aufgerichtet war bewegte sie sich.

Sie hatte sein Glied bereits aus der Hose genommen und senkte ihren Kopf darüber bevor er sie daran hindern konnte. Als sie mit der Zunge über ihn Streichelte Stöhnte er auf was noch lauter wurde als sie zu saugen begann. Er Versuchte sich auf die Straße zu konzentrieren doch sie Lenkte ihn zu sehr ab.

Er stellte sich auf einen kleinen Feldweg an einem Waldrand. Er stöhnte als sie Stärker zu saugen begann. Sie Vergnügte sich eine weile bis sie schließlich sagte. „Nun Darfst du kommen.“ Sie spielte mit der Zunge an der Spitze seiner Erregung und saugte Stärker als zu vor. Es dauerte nicht lange sie hatte Erfahrung was er jetzt spürte. Es kam im und sie begann zu schlucken. Einmal zweimal dreimal. Dabei saugte sie weiter an im. Sie wollte ihn offensichtlich vollkommen

entleeren. Als er das letzte mal Spritzte und sie es geschluckt hatte hob sie den Kopf bewegte ihn noch ein wenig auf und ab. Dann hob sie den Kopf leckte sich über die Lippen und küsste ihn. Er schmeckte noch Reste von sich selbst in ihr. Sie bewegte ihn weiter und er stöhnte. Nachdem sie ihre Lippen von den seinen genommen hatte. Sichtlich erfreut sagte sie. „Ich bin überrascht das du noch nicht an Stärke verloren hast.“ Er selbst wusste das es nicht so wahr. Er konnte fühlen das seine Lust nachgelassen hatte. Doch seine Manneskraft wahr stärker als die vieler Anderen Männer. Er würde noch ein paar mal können bevor er wirklich nachgeben würde. Sie Lächelte und sagte. „Gut wir fahren zu mir dann darfst du auch mal etwas für mich machen.“ „Das würde mich freuen.“ Sie zeigte im den weg. Als sie angekommen waren standen sie vor einem Großen Wohnhaus. „Ich wohne fast ganz oben.“ Rainer Sah nach oben das Gebäude musste mindestens 20 Stockwerke haben. Er folgte ihr und wenig später betraten sie eine schöne Große Wohnung. Er Stand in einem Hellen Gang und sah sich interessiert um. Er spürte eine Berührung am Knöchel und sah

nach unten. Ein kleiner Hund schnüffelte an ihm. Lächelnd sagte er. „Darf ich?“ Sie drehte sich zu ihm um zu sehen was er meinte. Sie nickte und er kniete sich zu dem kleinen Hund der ihm freudig über die Hand leckte. Ein schöner Hund sagte er. Weibchen oder Männchen?“ Sie hatte ihren Mandel aufgehängt und nahm nun den Hund auf den Arm. Das ist ein Weibchen ich habe aber auch ein Männchen. Schon kam aus einer Seitentür ein ähnlicher Hund etwas größer und schnüffelte wie zuvor seine Gefährtin an seiner Hose. Er schien Rainer kurz beißen zu wollen überlegte es sich aber dann scheinbar anders und leckte etwas an dessen Hose. Marlene lächelte. „Er mag dich.“ Auch Rainer lächelte. Sie führte ihn nun in das Wohnzimmer in dem ein großes Ecksofa stand. Sie setzte die Hunde ab und sagte. „Mathilde und Schnufel auf eure Plätze.“ Die beiden Hunde gingen zu einem Korb wo sie sich zusammen einrollten und die beiden Menschen beobachteten. Sie nahm Rainer an der Hand und sagte komm. Sie führte ihn zurück in den Gang und in das Zimmer gegenüber. Es war ihr Schlafzimmer sie

lächelte ließ seine Hand los und legte nun die arme um ihn. Sie Küsste ihn erneut und er Legte seine Hände an ihren Hintern. Sie trug nur einen Kurzen Rock. Nach einer weile lies er seine Hand unter den Rock gleiten und bemerkte das sie nichts darunter trug. Sie löste sich von im und sagte. Na los zieh mich aus. Er ging um sie herum und küsste ihren Nacken während er ihre Bluse aufknöpfte. Dabei streichelte er immer wider über ihre Brust und legte seine Hand auf sie. Ihre Brust war so Groß das seine Hand sie nicht ganz umschließen konnte. Als er ihre Bluse ausgezogen hatte Stelle er sich erneut vor sie.